



Pressemitteilung

Minister Remmel: „Klimaschutz made in NRW wird konkret in Wuppertal“

35. Station der Tour „ZukunftsEnergienNRW: Orte der Energiezukunft“ – Umweltminister Remmel besucht VillaMedia in Wuppertal

Auf der 35. Station seiner Zukunftsenergientour besuchte NRW-Klimaschutzminister Johannes Remmel heute mit einer Delegation der EnergieAgentur.NRW die VillaMedia in Wuppertal. Der Gebäudekomplex wurde 1998 gegründet. Auf einer Fläche von ca. 4.000 Quadratmetern haben sich 15 Dienstleistungsunternehmen in den insgesamt vier Gebäuden niedergelassen – außerdem das Innovationszentrum NRW und eine Eventlocation für Tagungen, Hochzeitsfeiern und Kongresse. Nach Steigerungen der Energieeffizienz und der Investition in eine eigene Energieversorgung wird hier heute bereits mehr Energie erzeugt als selbst verbraucht wird.

„Das Energiekonzept der VillaMedia bildet die Zukunft der Energieversorgung im Mikro-Maßstab ab und erzeugt bilanziell betrachtet schon heute mehr saubere Energie als benötigt. Das ist umgesetzter Klimaschutz made in NRW“, sagte Klimaschutzminister Johannes Remmel bei seinem Besuch in Wuppertal.

Der Energiebedarf der VillaMedia lag 2014 bei 490.000 Kilowattstunden (kWh) Wärme und 155.000 kWh Strom. Sieben Photovoltaik-Anlagen haben eine Gesamtleistung von 50 Kilowatt-Peak (kWp) und werden durch ein mit Biogas versorgtes Blockheizkraftwerk, einer Brennstoffzelle sowie einem Spitzenlastkessel ergänzt. Drei Wärmespeicher sorgen für eine effiziente Heizungsversorgung und die Warmwasseraufbereitung der Spülstationen und Waschmaschinen in der Eventlocation. Grundlage war die Vernetzung der Gebäude durch ein eigenes Nahwärme- und Stromnetz sowie die Installation eines

Düsseldorf, 20. November 2015

Nora Gerstenberg
Telefon 0211/45 66-589
Telefax 0211/45 66-706
Nora.Gerstenberg@
mkulnv.nrw.de

www.umwelt.nrw.de

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211/45 66-0
Telefax 0211/45 66-388
Infoservice 0211/45 66-666



intelligenten Netzes mit einem leistungsfähigen Energiemanagementsystem zur Steuerung des Ganzen.

Seite 2 von 3

In einem nächsten Schritt wird in 2016 durch den Einsatz stationärer und mobiler Stromspeicher mit insgesamt 125 kWh Speichergroße der Autarkiegrad von derzeit rund 75 Prozent auf mehr als 90 Prozent steigen. Die CO₂-Einsparung gegenüber der Ausgangssituation im Jahre 2012 liegt aktuell bei rund 80 Prozent.

Die gesamte motorisierte Mobilität der VillaMedia-Eventlocation wird mit fünf Elektrofahrzeugen organisiert. Auf dem Gelände gibt es einen Ladepark mit insgesamt acht Ladestationen für die eigenen Elektroautos und die Pedelecs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Besucherinnen und Besucher.

„Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit denken wir hier ganzheitlich. Wir strukturieren deshalb nicht bloß die Energieversorgung um, sondern bemühen uns mit möglichst fair gehandelten und biologisch erzeugten Produkten aus der Region, auch um Nachhaltigkeit beim Catering und um die Effizienz der Stoffströme durch Abfallvermeidung. Damit wollen wir einerseits den technologischen Notwendigkeiten und andererseits den menschlichen Bedürfnissen gleichermaßen gerecht werden. Unser Ziel ist ein CO₂-neutrales Wirtschaften“, so Jörg Heynkes, Besitzer und Betreiber der VillaMedia. Seit 2012 wurden rund 280.000 Euro in Energieeffizienz und Klimaschutz der VillaMedia investiert. Bei Einsparungen von rund 37.000 Euro pro Jahr rechnet Heynkes mit einem „Return of Invest“ in weniger als acht Jahren.

Die VillaMedia liegt im Zentrum der Stadt Wuppertal im Elberfelder Quartier Arrenberg. Ziel des Projekts „Klimaquartier Arrenberg“ ist es, die Kohlendioxid-Emissionen in dem Quartier, in dem rund 5.500 Menschen leben und zahlreiche Unternehmen angesiedelt sind, bis zum Jahr 2030 auf annähernd Null zu senken. Möglich machen sollen das eine eigenständige und nachhaltige Wärme- und Stromproduktion, Gebäudesanierungen, Energieeffizienz sowie innovative und



umweltfreundliche Mobilitäts- und Ernährungskonzepte. Damit würde der Arrenberg zur Blaupause und zum Praxis-Labor für Forschungsprojekte.

Seite 3 von 3

„Aus Erfahrung wissen wir, dass die Unkenntnis von technischen Möglichkeiten und wirtschaftlichen Vorteilen die größten Hemmnisse sind, um Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz umzusetzen. Gerade das macht die VillaMedia so wichtig, weil sie bereits heute verdeutlicht, dass die kluge dezentrale Energieversorgung praktisch bereits umsetzbar ist. Als Teil des Klimaquartiers Arrenberg gibt sie uns bereits heute schon ein Bild davon, wie die Energieversorgung der Zukunft aussehen kann“, sagte Lothar Schneider, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW.

Der Wuppertaler Oberbürgermeister Andreas Mucke kommentierte die Aktivitäten so: „Das Energienetzwerk VillaMedia zeigt beispielhaft, dass bereits heute alle Tools existieren, um eine CO₂-neutrale Energieversorgung zu realisieren. Dieses nun mit dem 'Klimaquartier Arrenberg' erstmals auf einen ganzen Stadtteil zu übertragen, ist natürlich eine große Herausforderung. Wuppertal kann stolz sein auf solche Projekte“.

Wuppertal ist die 35. Station der Zukunftsenergientour von Minister Remmel. Im Rahmen seiner Initiative „ZukunftsEnergienNRW: Orte der Energiezukunft“ besucht der Minister innerhalb der laufenden Legislaturperiode 60 ausgewählte Orte, an denen Zukunftsenergien erfolgreich eingesetzt oder erprobt werden. Zum Auftakt der ZukunftsEnergien-Tour besuchte Minister Remmel Anfang Juli 2012 die Energie-Vorzeige-Gemeinde Anröchte im Kreis Soest.

Weiterführende Informationen:

www.energieagentur.nrw.de